

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Datum: 17.12.2025 Geschäftszeichen: I 26-1.21.8-70/2

Nummer:

Geltungsdauer
vom: **22. Dezember 2025**
bis: **22. Dezember 2030**

Antragsteller:
E.u.r.o.Tec GmbH
Unter dem Hofe 5
58099 Hagen

Gegenstand dieses Bescheides: EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen/genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst elf Seiten und 30 Anlagen.
Der Gegenstand ist erstmals am 21. Dezember 2020 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind die Fassadenschrauben EiSYS-H und EiSYS-P aus nichtrostendem Stahl und der Alu-Profilverbinder aus Aluminium. Die Fassadenschrauben EiSYS-H und EiSYS-P werden zusammen mit der Dübelhülse ERD SK 10x80 aus Polyamid nach der europäischen technischen Bewertung ETA-12/0426 vom 28. März 2019 verwendet (nachfolgend auch mit "Dübel" bezeichnet).

Auf dem Schraubenkopf der Fassadenschraube EiSYS-H befindet sich eine Verstellhülse mit Außengewinde aus nichtrostendem Stahl oder Aluminium.

Der Schraubenkopf der Fassadenschraube EiSYS-P ist ein metrisches Gewinde, auf dem der Alu-Profilverbinder aufgeschraubt wird oder das Fassadenprofil 102x50x2 befestigt wird.

Die Dübelhülse wird durch das Eindrehen der Spezialschraube, die die Hülse gegen die Bohrlochwandung presst, verspreizt.

1.2 Genehmigungsgegenstand und Anwendungsbereich

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung der Befestigung von ausschließlich mehrfach befestigten hinterlüfteten nichttragenden Fassadensystemen.

Auf den Anlagen 1 und 2 ist die EiSYS-H Fassadenschraube im eingebauten Zustand dargestellt.

Auf den Anlagen 3 und 4 ist die EiSYS-P Fassadenschraube im eingebauten Zustand dargestellt.

Die Befestigungen dürfen in den Verankerungsgründen gemäß folgender Tabelle verwendet werden.

Verankerungsgrund
<ul style="list-style-type: none">• Bewehrter oder unbewehrter Normalbeton gemäß Anlage 14• Festigkeitsklasse von mindestens C12/15 und höchstens C50/60 nach DIN EN 206-1• Gerissener und ungerissener Beton
<ul style="list-style-type: none">• Mauerwerkswände aus Vollstein gemäß Anlage 14• Mörtel-Druckfestigkeitsklasse $\geq M 2,5$ gemäß DIN EN 998-2 und DIN 20000-412

Die Fassadenschraube EiSYS-H darf für die Verankerung von Traglatten aus Holz angewendet werden, die nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, bemessen und ausgeführt werden.

Die Traglatten müssen aus Vollholz aus Fichte, Kiefer oder Tanne mindestens der Sortierklasse S10 bzw. der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1 in Verbindung mit DIN 20000-5 bestehen.

Das Holz wird durch die Fassade vor direktem Witterungseinfluss geschützt. Es gilt die Nutzungsklasse 2.

Die Fassadenschraube EiSYS-P darf für die Verankerung von Standard T- oder L-Fassadenprofilen in Verbindung mit dem Alu-Profilverbinder (s. Anlage 8) oder direkt mit dem Fassadenprofil 102 mm x 50 mm x 2 mm aus EN AW-6063 nach DIN EN 573-3, Zustand T66 nach DIN EN 755-2 (s. Anlage 9) angewendet werden.

Die Anwendbarkeit der Anschlüsse von EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben ist nur für statische oder quasi-statische Einwirkungen (siehe DIN EN 1990 und DIN EN 1991-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA) nachgewiesen. Ermüdungsrelevante Beanspruchungen sind auszuschließen.

Für den Anwendungsbereich der Anschlüsse mit Fassadenschrauben in Bezug auf den Korrosionsschutz gelten insbesondere die Norm DIN EN 1993-1-4 in Verbindung mit DIN EN 1993-1-4/NA und der Bescheid Nr. Z-30.3-6 (vom 5. März 2018), die Norm DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, sowie die Normen DIN EN 1999-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1999-1-1/NA und DIN EN 1090-3.

Anschlüsse mit EiSYS-P Fassadenschrauben dürfen nur in den atmosphärischen Umgebungsbedingungen der Korrosivitätskategorien C1 bis C3 nach DIN EN ISO 12944-2 angewendet werden.

Der Dübel wird horizontal (Verschraubungswinkel 90°) oder bei der Fachwerkverschraubung horizontal und schräg (Verschraubungswinkel 90° und 75°) gesetzt. Bei der Schrägsetzung beträgt der Winkel 75° zur Senkrechten.

Die unterschiedlichen Einbausituationen sind in Anlagen 1 - 4 dargestellt.

Der Dübel darf sowohl Zug- als auch Druckkräfte aufnehmen.

Der Dübel darf im Temperaturbereich -40 °C bis +80 °C (max. Langzeit-Temperatur +50 °C und max. Kurzzeit-Temperatur +80 °C) angewendet werden.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die Fassadenschrauben und der Alu-Profilverbinder entsprechen den Zeichnungen und Angaben der Anlagen.

Die in diesem Bescheid nicht angegebenen Werkstoffkennwerte, Abmessungen und Toleranzen müssen den beim Deutschen Institut für Bautechnik, bei der Zertifizierungsstelle und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Verpackung, Lagerung und Kennzeichnung

Die Dübelhülse ist unter normalen klimatischen Bedingungen zu lagern. Sie darf vor dem Einbau weder außergewöhnlich getrocknet noch gefroren sein.

Verpackung und/ oder Lieferschein der Fassadenschrauben und des Alu-Profilverbinder muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Zusätzlich ist das Werkzeichen, die Zulassungsnummer und die vollständige Bezeichnung der Fassadenschrauben und des Alu-Profilverbinder anzugeben.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Auf jeder Fassadenschraube ist die Setztiefenmarkierung und eine Materialkodierung für den Werkstoff gemäß Anlagen 6 und Anlage 7 vorhanden.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Fassadenschrauben und des Alu-Profilverbinder mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Fassadenschrauben und des Alu-Profilverbinder eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Prüfplan aufgeführten Maßnahmen einschließen.

Für Umfang, Art und Häufigkeit der werkseigenen Produktionskontrolle ist der beim Deutschen Institut für Bautechnik und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegte Prüfplan maßgebend.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrolle und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die bestehende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Fassadenschraube und des Aluprofilverbinder durchzuführen und es müssen auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

Für Umfang, Art und Häufigkeit der Fremdüberwachung ist der beim Deutschen Institut für Bautechnik und der fremdüberwachenden Stelle hinterlegte Prüfplan maßgebend.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Die Verankerungen sind ingenieurmäßig zu planen. Unter Berücksichtigung der zu verankernden Lasten sind prüfbare Berechnungen und Konstruktionszeichnungen anzufertigen. Die Konstruktionszeichnungen müssen die genaue Lage und Anzahl der Anker enthalten.

Die erforderliche Schraubenlänge muss in Abhängigkeit der Dämmstoffdicke unter Berücksichtigung der minimalen Einschraubtiefe und der Bauteiltoleranzen gemäß Anlage 11 festgelegt werden.

Die in der Anlage 12 angegebenen Mindestmaße für Bauteilabmessungen und Abstände sind einzuhalten.

Zur Berücksichtigung thermischer Längenänderungen sind die maximalen Profillängen L_{Profil} und die minimalen Profilabstände a_{Profil} der Anlage 4 einzuhalten.

Der Durchmesser der Befestigungsschraube für den Alu-Profilverbinder muss $d=5,5$ mm betragen, siehe Anlage 8.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Die für die Berechnung erforderlichen Materialeigenschaften sind Anlage 13 zu entnehmen.

Bei der Ermittlung der Einwirkungen je Verankerungspunkt sind die Drehfedersteifigkeiten und Wegfedersteifigkeiten der Verankerungspunkte nach Anlage 16 zu berücksichtigen.

Die charakteristischen Tragfähigkeiten auf Anlagen 13 und 14 sind getrennt für die Beanspruchungsrichtungen Zug und Druck angegeben und gelten jeweils für die Verschraubungswinkel 90° und 75° .

Der Nachweis der unmittelbaren örtlichen Krafteinleitung in den Verankerungsgrund wird mit folgenden Nachweisen erbracht. Die Weiterleitung der zu verankernden Lasten im Bauteil ist nachzuweisen.

Die Holz- Traglattung ist nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, zu bemessen.

Die Aluminium-Fassadenprofile sind nach DIN EN 1999-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1999-1-1/NA zu bemessen, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

3.2.2 System ohne Konsolen

3.2.2.1 Allgemeines

Die Befestigung der nichttragenden Fassadensysteme in Untergründen aus Beton oder Mauerwerk ist nach Theorie II. Ordnung linear elastisch zu berechnen.

Bei der Berechnung ist eine Schiefstellung der Fassadenschrauben von 5° als Imperfektion zu berücksichtigen.

Der Stabilitätsnachweis mit der maximal möglichen Knicklänge und der maximal aufnehmbaren Druckkraft im Verankerungsgrund ist erfüllt.

In Abhängigkeit von der gewählten Verschraubung ist das statische System bei einer 90° -Verschraubung (ohne Aussteifung) oder das statische System bei einer 90° - und 75° -Verschraubung (mit Aussteifung) nach Anlage 15 zu verwenden. Nach Abschnitt 3.2.2.2 bzw. Abschnitt 3.2.2.3 sind die einwirkenden Lasten entsprechend der Steifigkeiten auf die Knotenpunkte zu verteilen.

Es sind folgende Nachweise zu führen:

$$\frac{M_{Ed,s}}{M_{Rd,s}} \leq 1 \quad (3.1)$$

$$\frac{N_{Ed,Z}}{N_{Rd,Z}} \leq 1 \text{ und } \frac{N_{Ed,D}}{N_{Rd,D}} \leq 1 \quad (3.2)$$

Bemessungswerte der Beanspruchungen

$M_{Ed,S}$ = in den Schrauben wirkendes maximales Moment bei Beanspruchung durch Eigengewicht und Wind (Windsog oder Winddruck)

N_{Ed} = auf die Schrauben und Verbindungen einwirkende Normalkraft bei Beanspruchung durch Eigengewicht und Wind ($N_{Ed,Z}$ = Windsog, $N_{Ed,D}$ = Winddruck)

Bemessungswerte der Beanspruchbarkeit / Tragfähigkeit

$M_{Rd,S}$ = Momententragfähigkeit der Schraube (siehe Anlage 13), $M_{Rd,S} = M_{el,Rd}$

N_{Rd} = Tragfähigkeit des DüBELS im Verankerungsgrund, der Schraube und der Verbindungen auf Zug (s. Gleichung (3.3)) bzw. Druck (siehe Gleichung (3.4))

Der geringste Bemessungswert der Tragfähigkeit aus den unterschiedlichsten Versagensfällen ist maßgebend:

$$N_{Rd,Z} = \min \left(\frac{N_{Rk,c,Z}}{\gamma_{Mc}}, \frac{N_{Rk,m,Z}}{\gamma_{Mm}}, \frac{k_{mod} \times N_{Rk,TH,Z}}{\gamma_{MH}}, \frac{N_{Rk,S,Z}}{\gamma_{Ms}}, \frac{N_{Rk,PV,Z}}{\gamma_{MAL}}, \frac{N_{Rk,MV,Z}}{\gamma_{MAL}} \right) \quad (3.3)$$

$$N_{Rd,D} = \min \left(\frac{N_{Rk,c,D}}{\gamma_{Mc}}, \frac{N_{Rk,m,D}}{\gamma_{Mm}}, \frac{k_{mod} \times N_{Rk,TH,D}}{\gamma_{MH}}, \frac{N_{Rk,S,D}}{\gamma_{Ms}}, \frac{N_{Rk,PV,D}}{\gamma_{MAL}}, \frac{N_{Rk,MV,D}}{\gamma_{MAL}} \right) \quad (3.4)$$

N_{Rk} = charakteristische Tragfähigkeit des DüBELS nach Anlage 13 und 14

γ_M = Teilsicherheitsbeiwert des Materials (Schraube, Metallprofil, Holz-Traglattung, Verankerungsgrund) nach Anlage 13 und Anlage 14

k_{mod} = Modifikationsbeiwert nach DIN EN 1995-1-1/NA

Indizes:

Z = Zugbeanspruchung (aus Windsog)

D = Druckbeanspruchung (aus Winddruck)

c = Verankerungsgrund Beton

m = Verankerungsgrund Mauerwerk

TH = Tragplatte aus Holz (für EiSYS-H)

S = Spezialschraube

PV = Alu-Profilverbinder (für EiSYS-P)

MV = Fassadenprofil 102x50x2 (für EiSYS-P)

3.2.2.2 System bei einer 90°- Verschraubung

Bei der Ermittlung des Grenztragfähigkeit des statischen Systems bei einer 90°-Verschraubung ist der Nachweis der Tragfähigkeit mit den Wegfedersteifigkeiten K_a und den Drehfedersteifigkeiten $C_{a,o}$ und $C_{a,u}$ nach Anlage 16, Tabelle 16 durchzuführen.

Es sind die Nachweise nach Gleichung (3.1) und (3.2) zu führen.

3.2.2.3 System bei einer 90°- und 75°-Verschraubung

Bei der Ermittlung des Grenztragfähigkeit des statischen Systems bei einer 90°- und 75°-Verschraubung sind 2 Verfahren durchzuführen:

1) Nachweis der Tragfähigkeit bei minimaler Axialsteifigkeit

2) Nachweis der Tragfähigkeit bei maximaler Axialsteifigkeit

Für eine minimale Axialsteifigkeit sind die Wegfedersteifigkeiten K_a und die Drehfedersteifigkeiten $C_{a,o}$ und $C_{a,u}$ nach Anlage 16, Tabelle 16 zu verwenden. Aus diesem Nachweis ergibt sich eine maximale Biegebeanspruchung der Fassadenschraube.

Für eine maximale Axialsteifigkeit sind die Wegfedersteifigkeiten $K_a \rightarrow \infty$ zu setzen. Die Drehfedersteifigkeiten $C_{a,o}$ und $C_{a,u}$ nach Anlage 16, Tabelle 16 sind zu verwenden. Aus diesem Nachweis ergibt sich eine maximale Zugkraft für die Fassadenschraube.

Es sind jeweils die Nachweise nach Gleichung (3.1) und (3.2) zu führen.

Beispielhaft sind die maximalen Axialkräfte des Dübels bei minimaler Axialsteifigkeit (N_{\min}) und maximaler Axialsteifigkeit (N_{\max}) in Abhängigkeit vom Bemessungswert des Fassadengewichts und dem Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks für verschiedene vertikale Schraubenabstände " L_H " und für verschiedene Freie Schraubenlängen (Dämmsschichtdicken) " L_s " auf den Anlagen 17 - 26 angegeben.

Die den Tabellen der Anlagen 17 - 26 zugrunde liegenden Randbedingungen sind in Abschnitt 3.3 angegeben.

3.2.3 System mit Konsolen

Bei diesem System wird das Eigengewicht der Fassade von Konsolen aufgenommen (siehe Anlage 15). Der Nachweis der Konsolen ist nicht Bestandteil dieser allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Aufnahme der Beanspruchungen aus Windsog- und Winddruck erfolgt durch die in diesem Fall planmäßig in Achsrichtung beanspruchten EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben.

Es sind folgende Nachweise zu führen:

$$\frac{N_{Ed,Z}}{N_{Rd,Z}} \leq 1 \text{ und } \frac{N_{Ed,D}}{N_{Rd,D}} \leq 1$$

Erläuterung der Symbole siehe Abschnitt 3.2.2.1

3.2.4 Verschiebungen

Bei der Ermittlung der auftretenden Verformungen bei einer 90°-Verschraubung oder bei einer 90°- und 75°-Verschraubung sind die Wegfedersteifigkeiten K_a und die Drehfedersteifigkeiten $C_{a,o}$ und $C_{a,u}$ nach Anlage 16, Tabelle 17 zu verwenden.

Die maximale Verschiebung (Absenkung der Fassade) ist auf $u_{\max} = 10 \text{ mm}$ begrenzt.

Je nach Einbausituation sind erforderlichenfalls die Kopfauslenkungen der Fassadenschrauben zu begrenzen.

Die Verschiebungen des Dübels unter Zug- und Drucklast in Beton und Mauerwerk sind aus Anlage 13 zu entnehmen.

Beispielhaft ist die maximale Absenkung der Fassade u_{\max} in Abhängigkeit vom Bemessungswert des Fassadengewichts und dem Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks für verschiedene vertikale Schraubenabstände " L_H " und für verschiedene Freie Schraubenlängen (Dämmsschichtdicken) " L_s " auf den Anlagen 17 - 26 angegeben.

In den Tabellen der Anlagen 17 - 26 wurden folgenden Randbedingungen angesetzt:

- Der horizontale Abstand der Schrauben beträgt maximal $a = 600 \text{ mm}$.
 - Eine initiale Schiefstellung der Schrauben von 5° wurde berücksichtigt.
 - Der Biegenachweis nach Gleichung (3.1) ist erfüllt.
 - Die Tragfähigkeit der Fassadenunterkonstruktion ist in den Nachweisen nicht enthalten.
- Der Nachweis für N_{\min} und N_{\max} erfolgt nach Gleichung (3.2).

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Der Dübel darf nur als seriengemäß gelieferte Befestigungseinheit verwendet werden.

Die Montage des zu verankernden Dübels ist nach den gemäß Abschnitt 3.1 gefertigten Konstruktionszeichnungen und der Montageanweisung gemäß Anlagen 27 - 30 vorzunehmen.

Die Fassadenschrauben müssen zwängungsfrei eingebaut werden, sofern keine entsprechenden Nachweise geführt werden.

Der Anwender der Bauart bzw. das bauausführende Unternehmen hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs. 5, 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

3.3.2 Montagebedingungen

Vor dem Setzen des Dübels ist die erforderliche Schraubenlänge nach Anlage 11 zu ermitteln.

Die Mindestbauteildicken, Rand- und Achsabstände im Verankerungsgrund nach Anlage 12 dürfen nicht unterschritten werden.

Die Traghölzer müssen mindestens 40 mm dick und 60 mm breit sein. Die Abstände der EiSYS-H Fassadenschrauben in den Traghölzern aus Vollholz gemäß Anlage 2 sind einzuhalten.

Der horizontale Abstand der Fassadenschrauben darf maximal 600 mm betragen.

Das Bohren muss gemäß der Montageanleitung unter Beachtung des Bohrverfahrens gemäß Anlage 14 erfolgen (Bohrlöcher in bestimmtem Mauerwerk dürfen nur mit Bohrmaschinen im Drehgang hergestellt werden).

Die Bohrlöcher im Beton sind so anzuordnen, dass evtl. vorhandene Bewehrung nicht beschädigt wird.

Bei Fehlbohrungen ist ein neues Bohrloch in einem Abstand, der mindestens der doppelten Tiefe der Fehlbohrung entspricht, oder in geringerem Abstand, wenn die Fehlbohrung mit hochfestem Mörtel verfüllt wird, anzuordnen.

Die Dübelhülse ist ab einer Temperatur $\geq -40^{\circ}\text{C}$ (Kunststoffhülse und Verankerungsgrund) in den Verankerungsgrund zu setzen.

Der Dübel ist im Verankerungsgrund richtig verankert, wenn die Setztiefe der Schraube erreicht ist und kein leichtes Weiterdrehen der Schraube möglich ist.

3.3.3 Kontrolle der Ausführung

Bei der Herstellung von Verankerungen muss der mit der Verankerung von Ankern betraute Unternehmer oder der von ihm beauftragte Bauleiter oder ein fachkundiger Vertreter des Bauleiters auf der Baustelle anwesend sein. Er hat für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zu sorgen.

Während der Herstellung der Verankerung sind Aufzeichnungen über den Nachweis des Verankerungsgrundes (Art des Verankerungsgrundes, Festigkeitsklasse und Mörtelgruppe), der Temperatur im Verankerungsgrund und die ordnungsgemäße Montage vom Bauleiter oder seinem Vertreter zu führen.

Die Aufzeichnungen müssen während der Bauzeit auf der Baustelle bereitliegen und sind den mit der Bauüberwachung Beauftragten auf Verlangen vorzulegen. Sie sind ebenso wie die Lieferscheine nach Abschluss der Arbeiten mindestens 5 Jahre vom Unternehmer aufzubewahren.

Folgende Normen und Dokumente werden in dieser Europäischen Technischen Bewertung in Bezug genommen:

DIN EN 1990:2010-12	Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung
DIN EN 1991-1-1:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang – national festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1993-1-4:2015-10	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-4: Allgemeine Bemessungsregeln – Ergänzende Regeln zur Anwendung von nichtrostenden Stählen

DIN EN 1993-1-4/NA:2020-11	Nationaler Anhang – national festgelegte Parameter – Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-4: Allgemeine Bemessungsregeln - Ergänzende Regeln zur Anwendung von nichtrostenden Stählen
DIN EN 1995-1-1:2010-12	Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08	Nationaler Anhang – national festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
DIN EN 1999-1-1:2014-03	Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln
DIN EN 1999-1-1/NA:2021-03	Nationaler Anhang – national festgelegte Parameter – Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln
DIN EN 1090-3:2019-07	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
Z-30.3-6 vom 5. März 2018	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Erzeugnisse, Verbindungsmitte und Bauteile aus nichtrostenden Stählen
DIN EN ISO 12944-2:2018-04	Beschichtungsstoffe – Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme – Teil 2: Einteilung der Umgebungsbedingungen
DIN EN ISO 3506-1:2020-08	Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus nichtrostenden Stählen – Teil 1: Schrauben
DIN EN 573-3:2024-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Chemische Zusammensetzung und Form von Halbzeug - Teil 3: Chemische Zusammensetzung und Erzeugnisformen
DIN EN 755-2:2016-10	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften
DIN EN ISO 15480:2019-10	Mechanische Verbindungselemente - Sechskant-Bohrschauben mit Bund mit Blechschraubengewinde
DIN EN ISO 7089:2000-11	Flache Scheiben - Normale Reihe, Produktklasse A
DIN EN ISO 7090:2000-11	Flache Scheiben mit Fase Normale Reihe, Produktklasse A
DIN EN ISO 10511:2013-05	Niedrige Sechskantmuttern mit Klemmteil (mit nichtmetallischem Einsatz)
DIN EN 14081-1:2011-05	Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN 20000-5:2025-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt
DIN 13-1:1999-11	Metrisches ISO-Gewinde allgemeiner Anwendung - Teil 1: Nennmaße für Regelgewinde Gewinde-Nenndurchmesser von 1 mm bis 68 mm

DIN EN 206-1:2001-07	Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität
DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten – Regeln für die Anwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1
DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten – Regeln für die Anwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2
DIN EN 771-3:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen)
DIN 20000-403:2019-11	Anwendung von Bauprodukten – Regeln für die Anwendung von Mauersteinen aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen) nach DIN EN 771-3
DIN EN 998-2:2017-02	Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten – Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2
MBO	Musterbauordnung

Ausgestellt in Berlin am 17. Dezember 2025 vom Deutschen Institut für Bautechnik

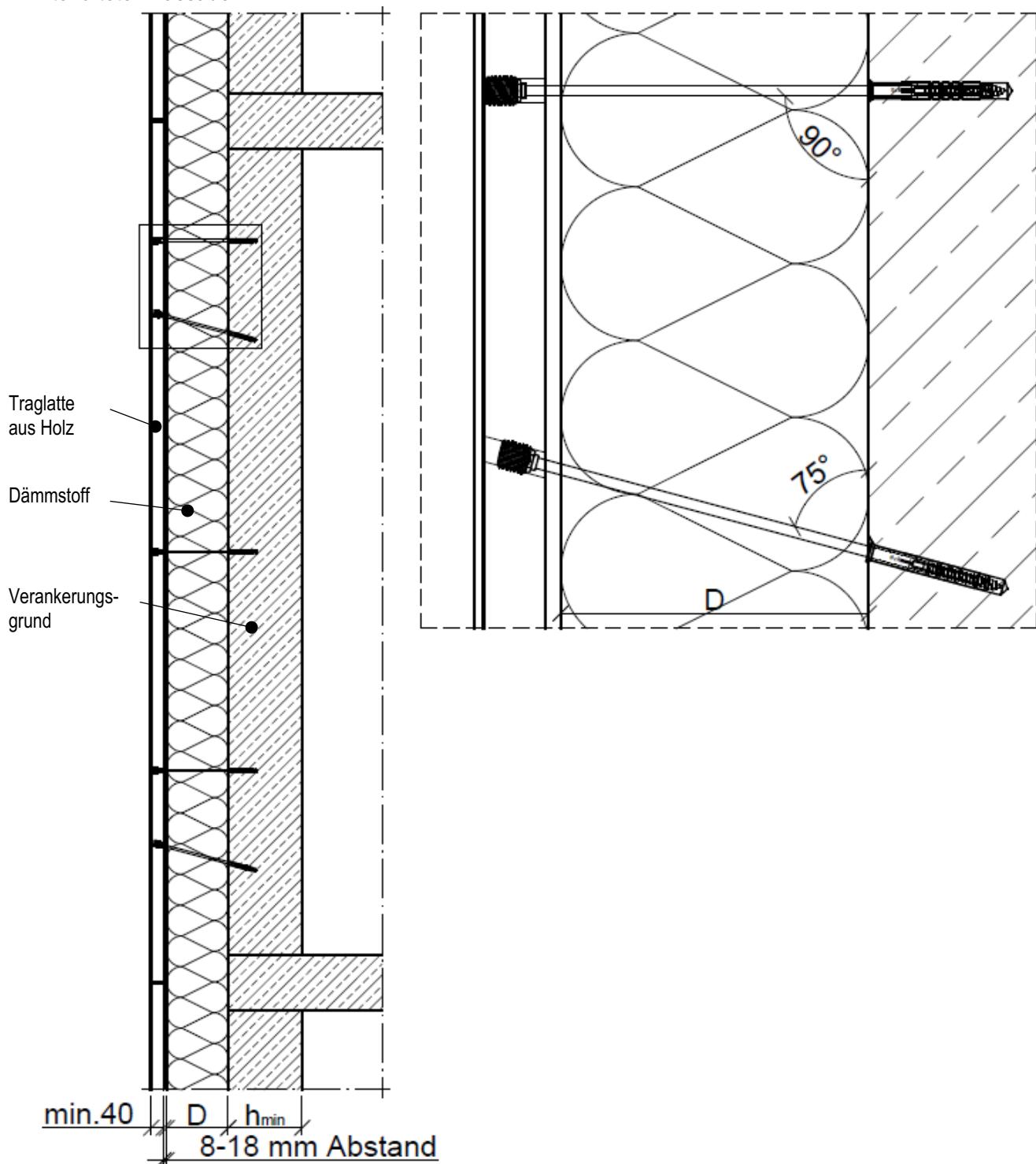
Dipl.-Ing. Beatrix Wittstock
Referatsleiterin

Begläubigt
Ziegler

EiSYS-H im Einbauzustand – Fachwerkverschraubung
(Verschraubungswinkel 90° und 75°)

Fassadensystem einer vorgehängten
hinterlüfteten Fassade

Detail Fachwerkverschraubung (Schnitt)



EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Einbauzustand EiSYS-H Fassadenschraube – Fachwerkverschraubung
(Verschraubungswinkel 90° und 75°)

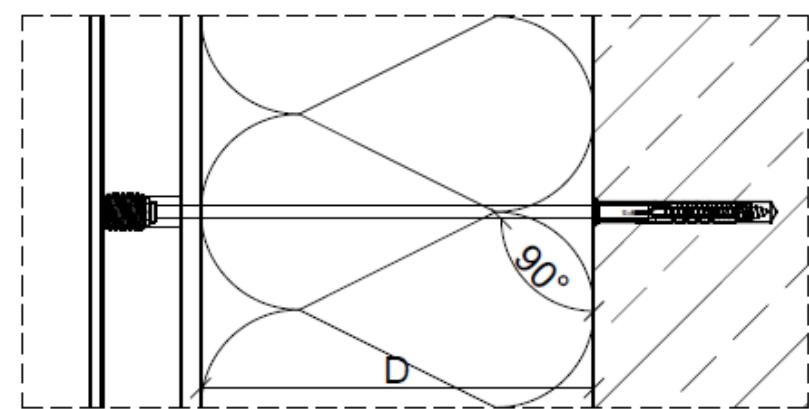
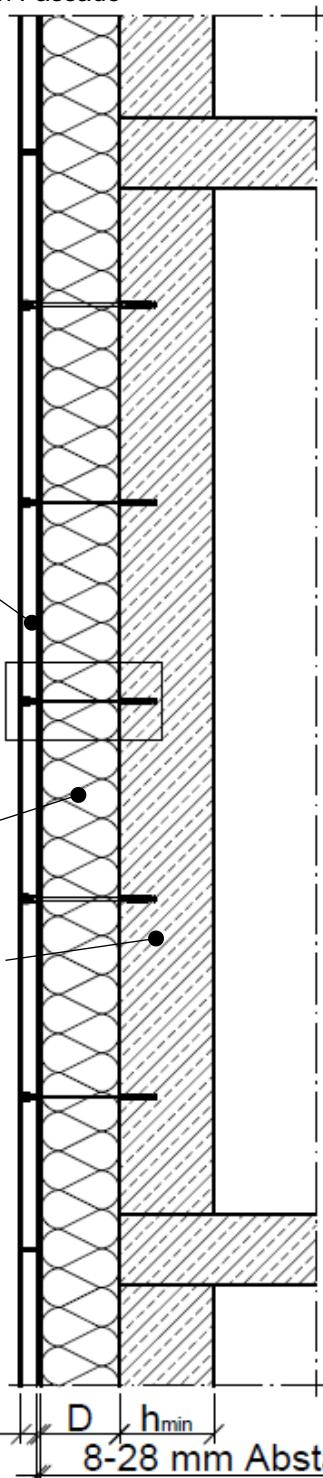
Anlage 1

EiSYS-H im Einbauzustand – horizontale Verschraubung

(Verschraubungswinkel 90°)

Fassadensystem einer vorgehängten
hinterlüfteten Fassade

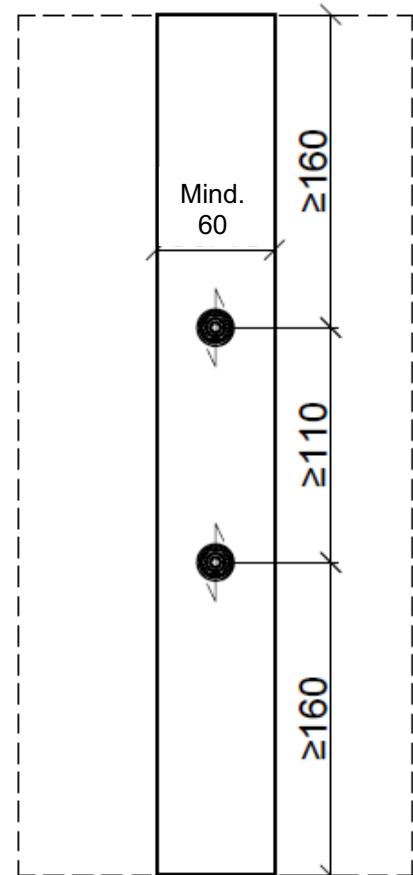
Detail horizontale Verschraubung (Schnitt)



Detail horizontale
Verschraubung (Ansicht)

Rand- und Achsabstände in den
Traghölzern aus Vollholz für
Fachwerkverschraubung und
horizontale Verschraubung:

- beanspruchter
Randabstand (oben)
 ≥ 160 mm
- unbeanspruchter
Randabstand (unten)
 ≥ 160 mm
- Achsabstand ≥ 110 mm



Tragplatte
aus Holz

Dämmstoff

Verankерungs-
grund

min.40 D h_{min}
8-28 mm Abstand

**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

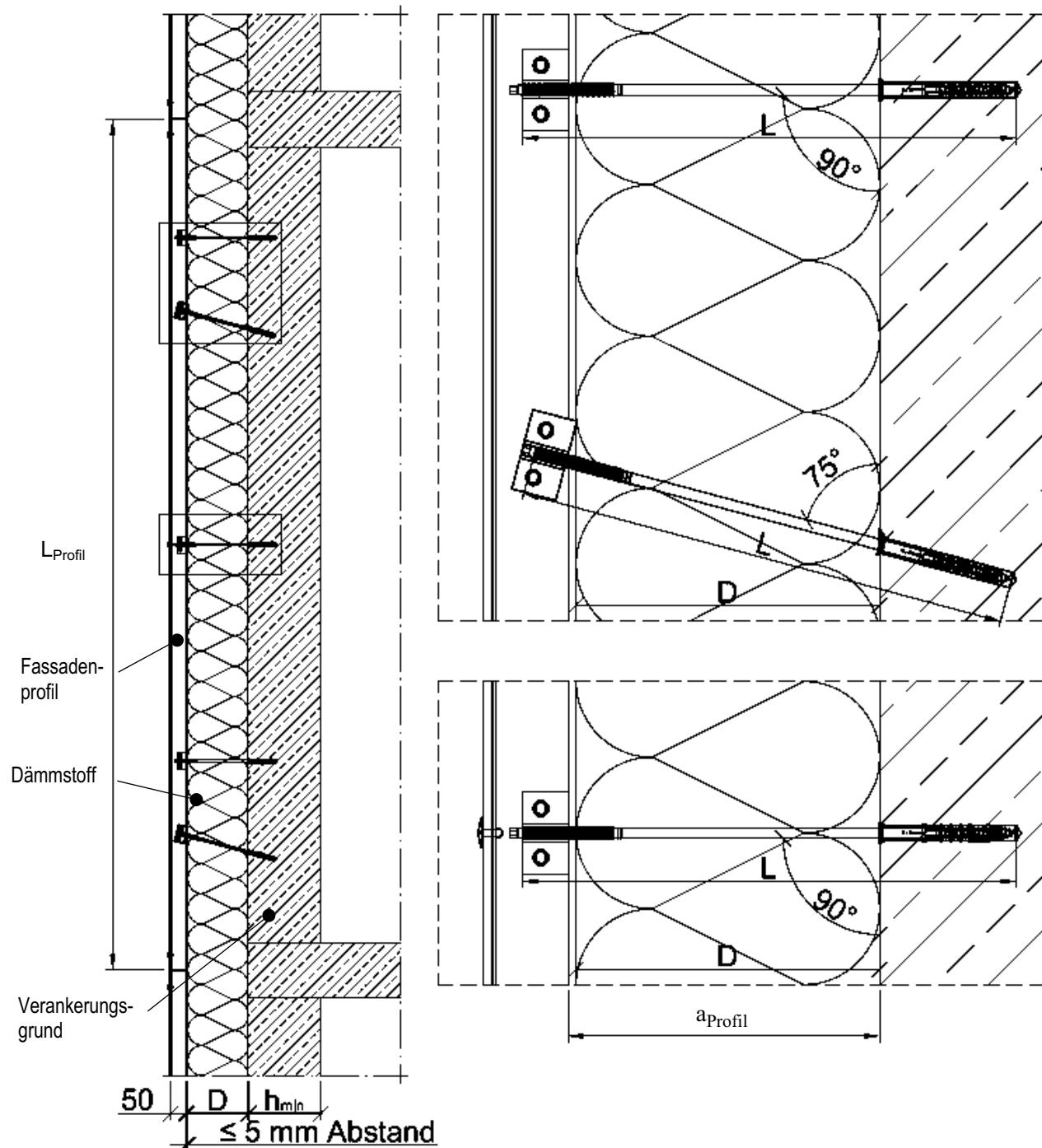
Einbauzustand EiSYS-H Fassadenschraube – horizontale Verschraubung
(Verschraubungswinkel 90°)

Anlage 2

EiSYS-P im Einbauzustand – Fachwerkverschraubung
(Verschraubungswinkel 90° und 75°)

Fassadensystem einer vorgehängten
hinterlüfteten Fassade

Detail Fachwerkverschraubung (Schnitt)



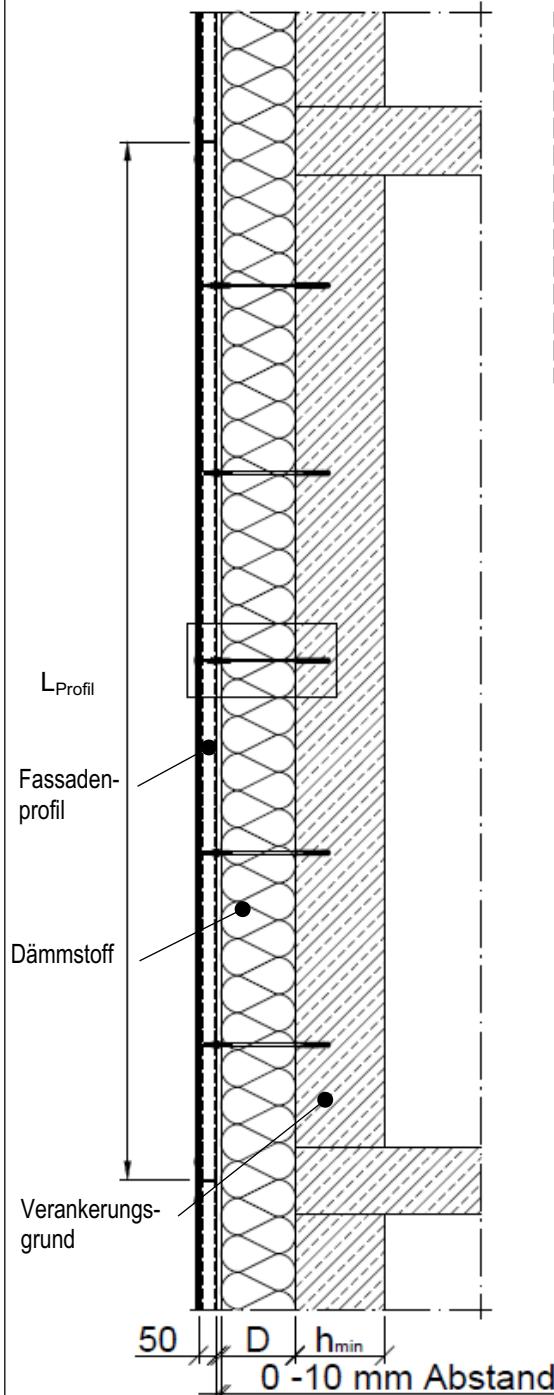
**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Einbauzustand EiSYS-P Fassadenschraube mit Profilverbinder
(Verschraubungswinkel 90° und 75°)

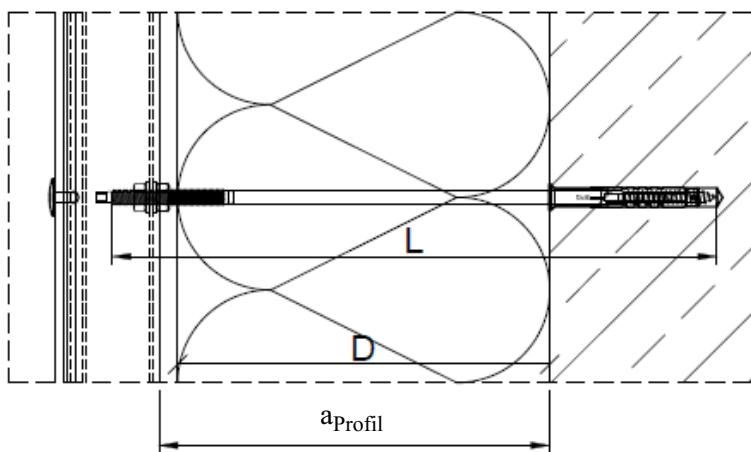
Anlage 3

EiSYS-P Fassadenschraube mit Fassadenprofil 102x50
(Verschraubungswinkel 90°)

Fassadensystem einer vorgehängten
hinterlüfteten Fassade



Detail Horizontalverschraubung (Schnitt)



Berücksichtigung thermischer Längenänderungen:
Werden Aluminium Fassaden Tragprofile ohne
Gleitpunkte an den Haltepunkten ausgebildet,
sind folgende maximale Profillängen bzw. minimale
Profilabstände zum Verankerungsgrundeinzuhalten:

L_Profil [mm]	a_Profil [mm]
1000	44,7
2000	63,2
3000	77,5
4000	89,4
5000	100
6000	109,5

$$a_{\text{Profil}} \geq \frac{\sqrt{8 \times L_{\text{Profil}}}}{2}$$

Legende:

a_{Profil} = Mindestprofilabstand zum
Verankerungsgrund [mm]

L_{Profil} = Profillänge [mm]

D = Dämmstoffstärke [mm]

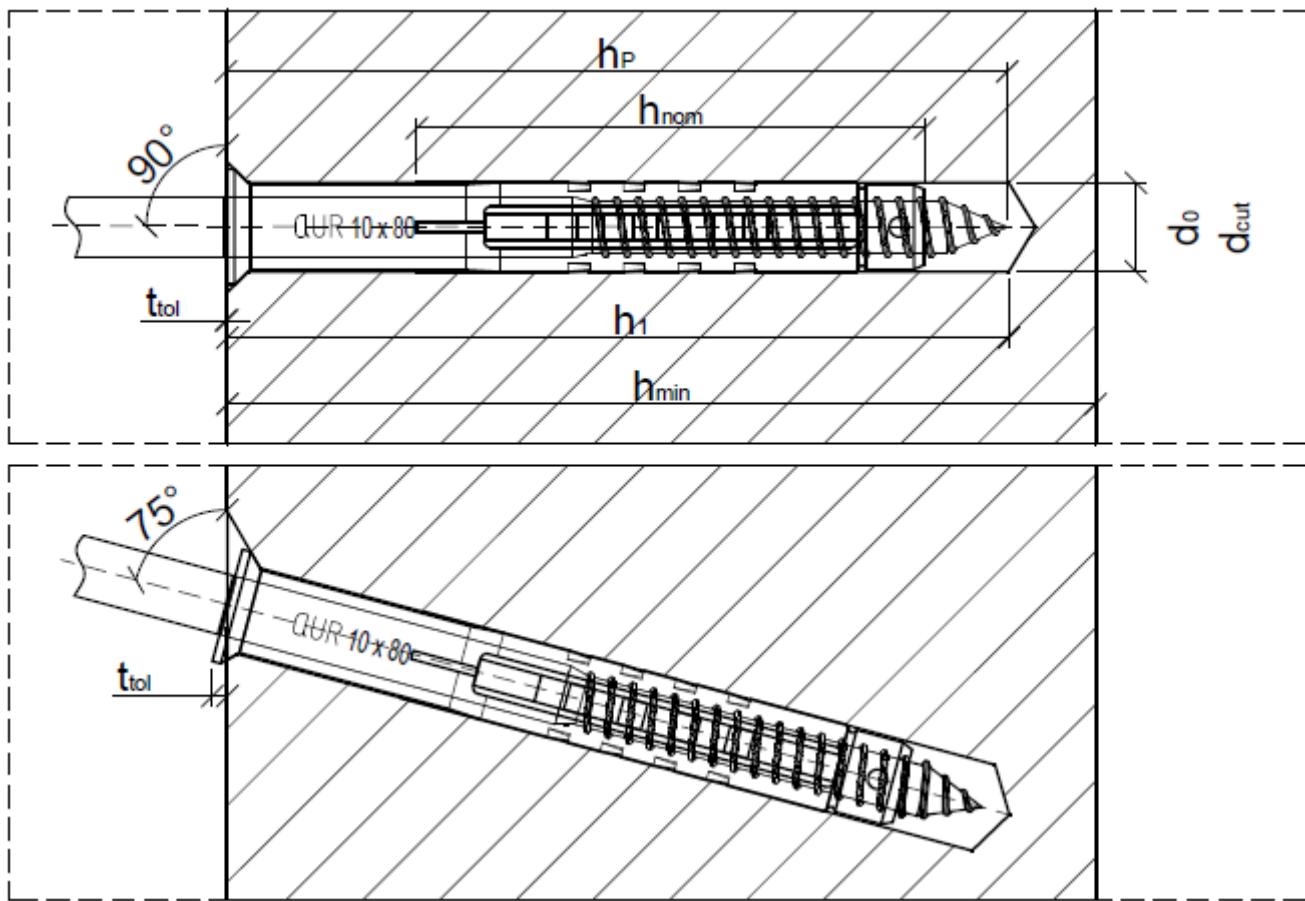
l = Länge der Schraube [mm]

**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Einbauzustand EiSYS-P Fassadenschraube mit Fassadenprofil 102x50
Berücksichtigung thermischer Längenänderungen

Anlage 4

Detail Verankerungspunkt ERD SK Rahmendübel 10x80 mm für EiSYS Fassadenschraube



Je nach Beschaffenheit des Verankerungsgrundes entsteht ein mehr oder weniger ausgeprägter Ausbruchkegel infolge des Bohrvorganges, der zu einer Setztiefentoleranz von ca. 3 mm führen kann.

Anwendung

Befestigung im gerissenen und umgerissenen Beton und Mauerwerk.

Legende:

- h_{nom} = Gesamtlänge des Kunststoffdübels im Verankerungsgrund
 h_1 = Tiefe des Bohrlochs bis zum tiefsten Punkt
 h_{min} = Mindestdicke des Bauteils
 h_p = Setztiefe EiSYS Schraube
 t_{tol} = Dicke der Toleranzausgleichsschicht oder der nichttragenden Schicht

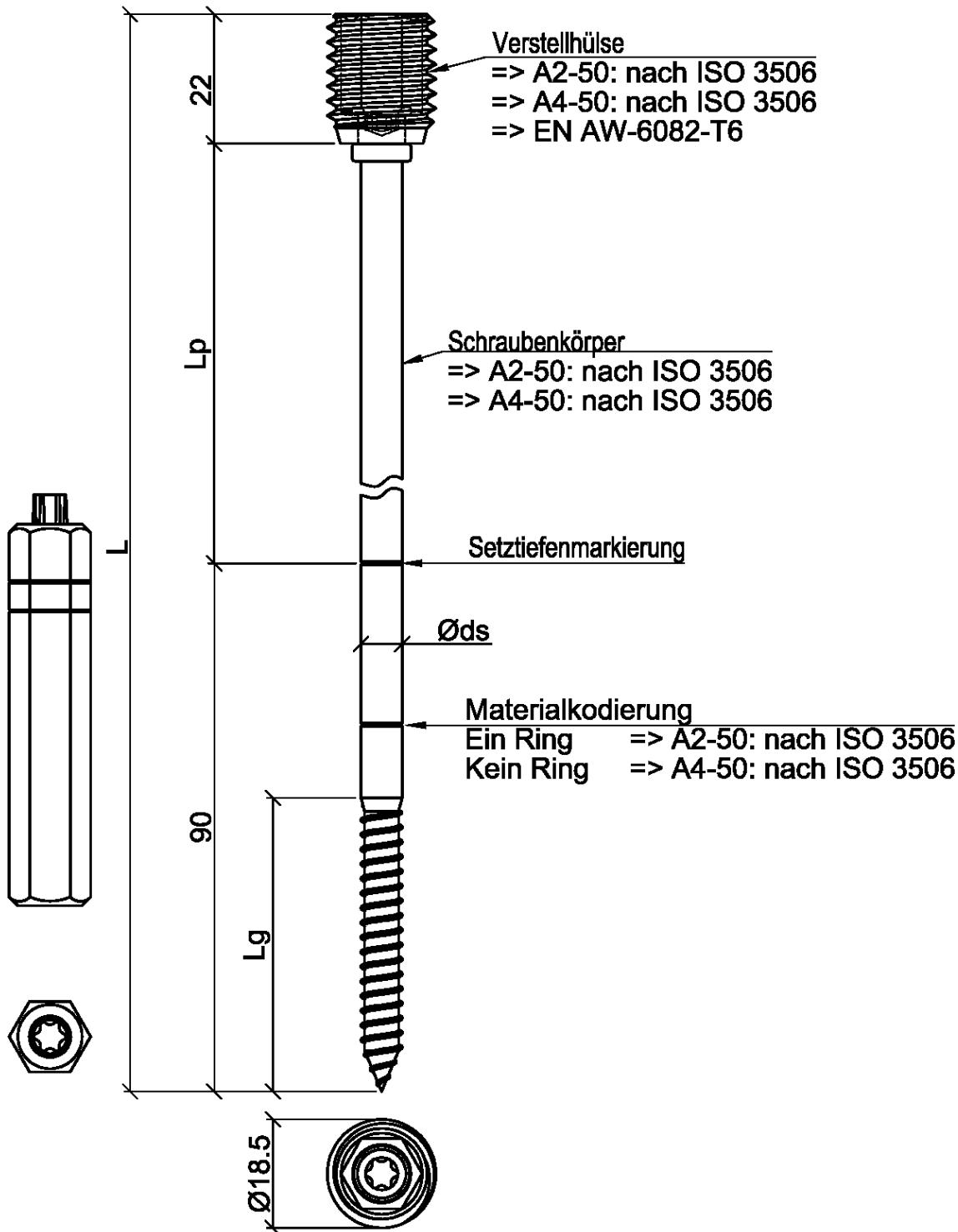
EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Dübel im eingebauten Zustand
Detailansicht Verankerungsgrund

Anlage 5

Eisys-H Fassadenschraube

Einschraubwerkzeug mit Aussensechskant SW12 und TX 30 Bit

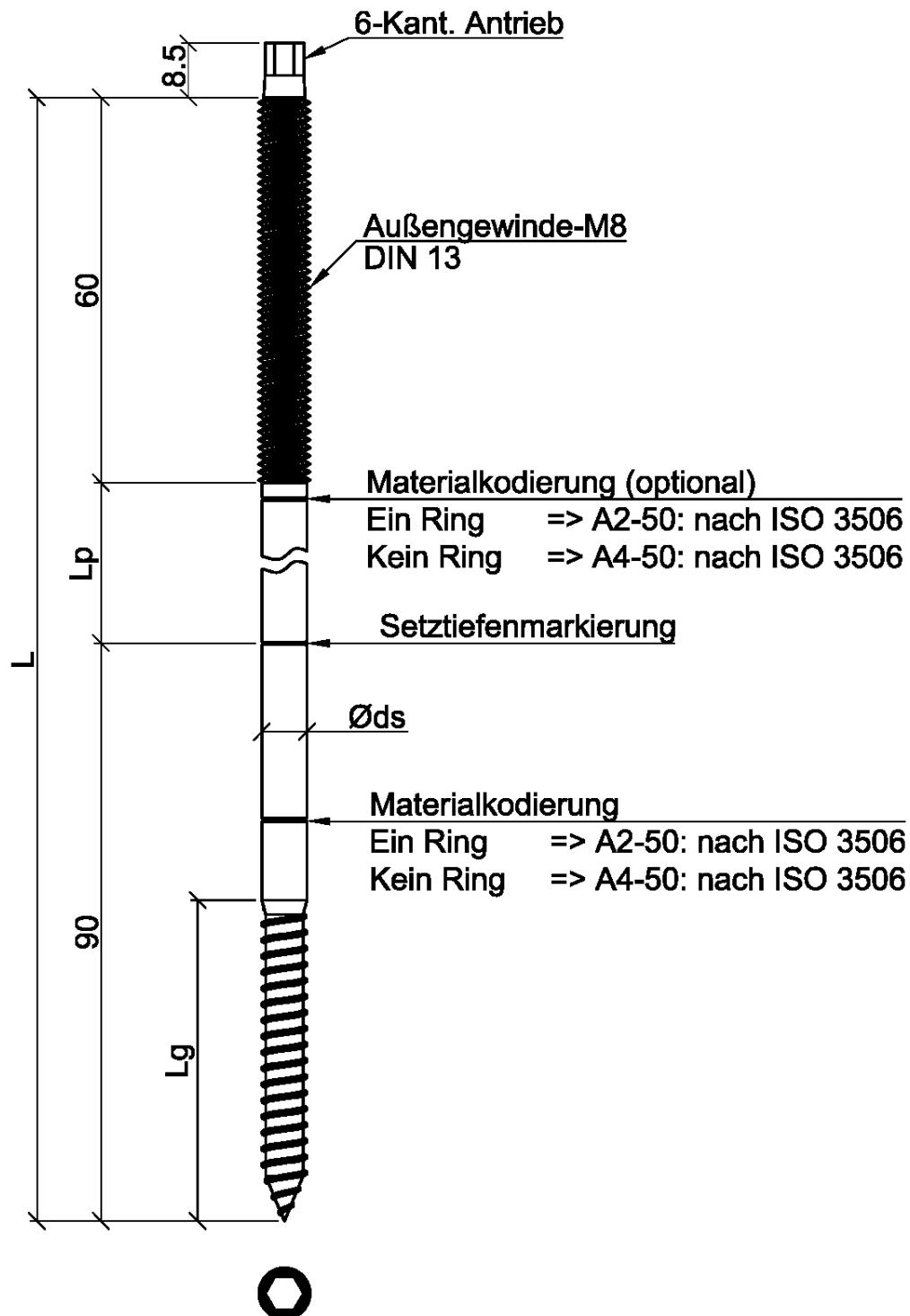


EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

EiSYS-H Fassadenschraube für Traglatten aus Holz
Eindrehwerkzeug

Anlage 6

Eisys-P Fassadenschraube

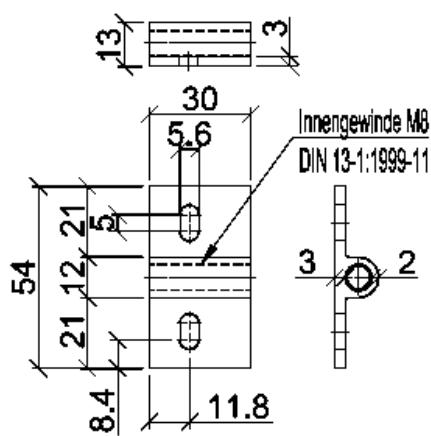


EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Einbauzustand EiSYS-P Fassadenschraube für Fassadenprofile

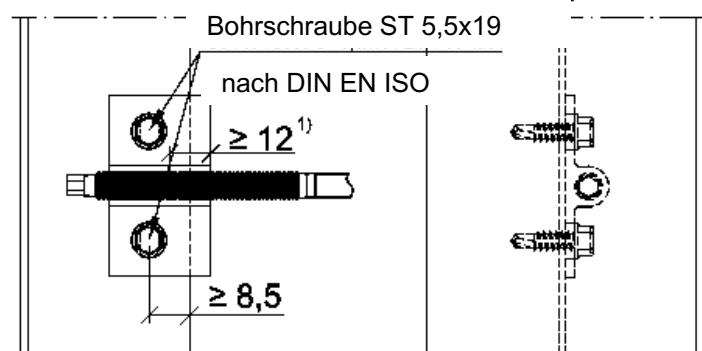
Anlage 7

Alu-Profilverbinder für die EiSYS-P Fassadenschraube



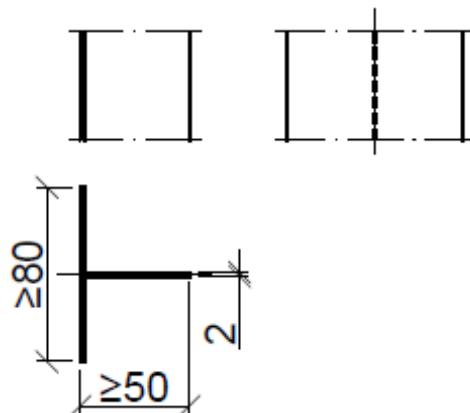
Detail Verschraubung EiSYS-P mit Alu-Profilverbinder
und Standard Fassaden-T Mittelprofil:

¹⁾ Der Alu-Profilverbinder muss min. 12 mm auf das Gewinde der EiSYS-P gedreht sein.

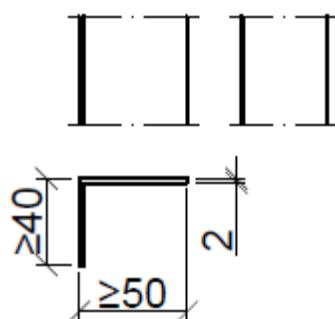


Der Profilverbinder ist für die Anflanschung von Standard Fassadenprofilen mit den folgenden Mindestabmessungen vorgesehen:

Fassadenprofil T-Mittelprofil 80x50x2 mm



Fassadenprofil L-Randprofil 40x50x2 mm

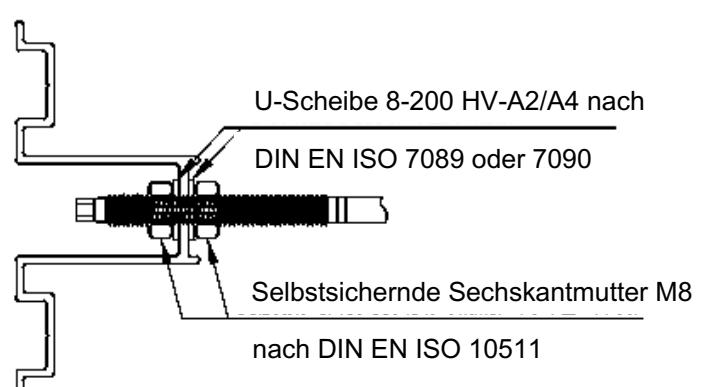
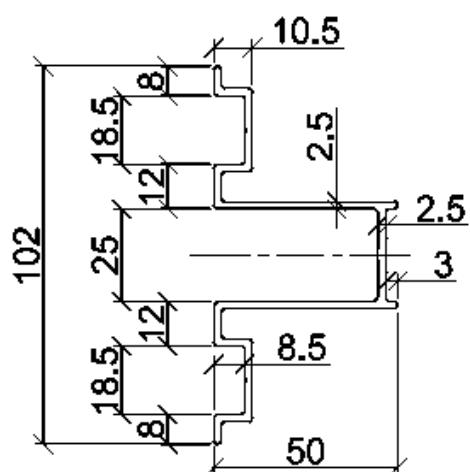
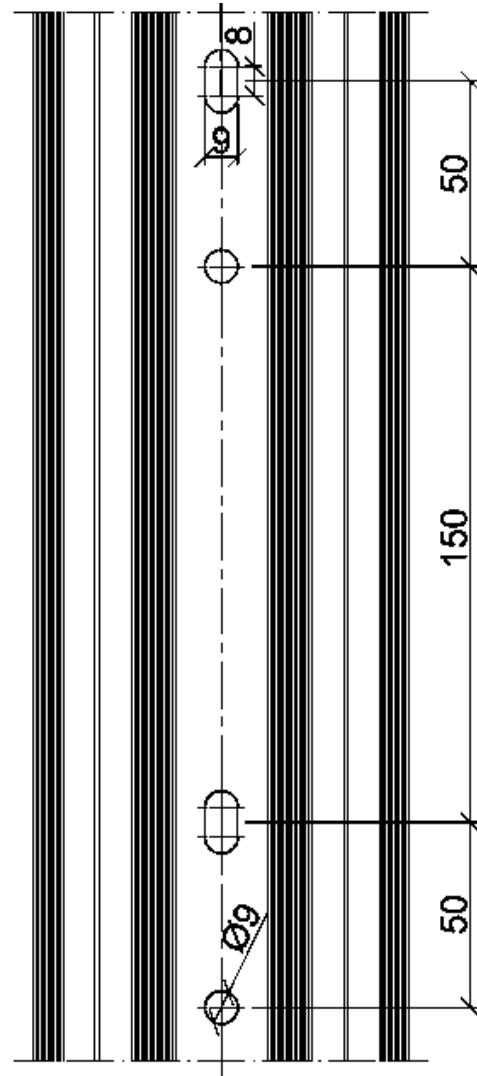
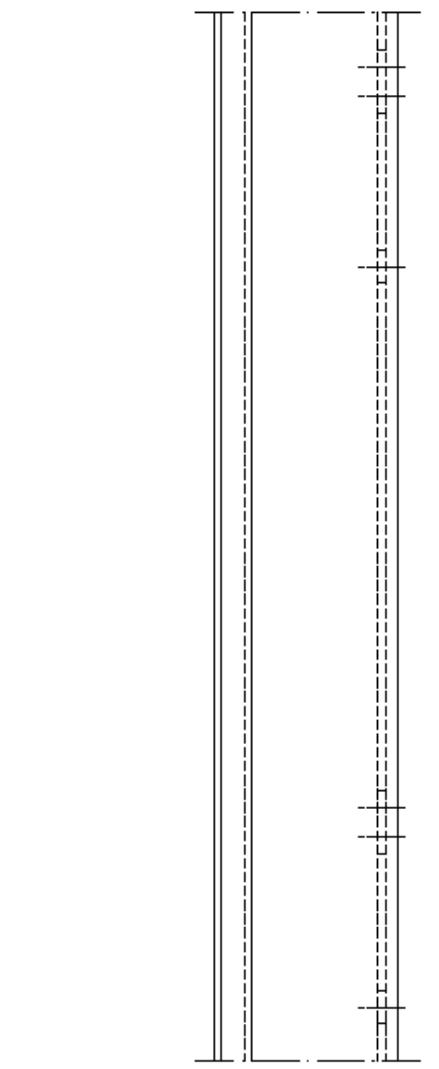


**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Alu-Profilverbinder für die EiSYS-P Fassadenschraube für Standard Fassadenprofile
Detail Verschraubung EiSYS-P mit Alu-Profilverbinder und Standard T-Mittelprofil
Standard Fassadenprofile

Anlage 8

Fassadenprofil 102x50x2 mm; L = 3000 mm
Aluminiumlegierung EN AW-6063 T66



**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Fassadenprofil 102x50x2 für die EiSYS-P Fassadenschraube

Anlage 9

Kunststoffdübelhülse ERD SK 10x80

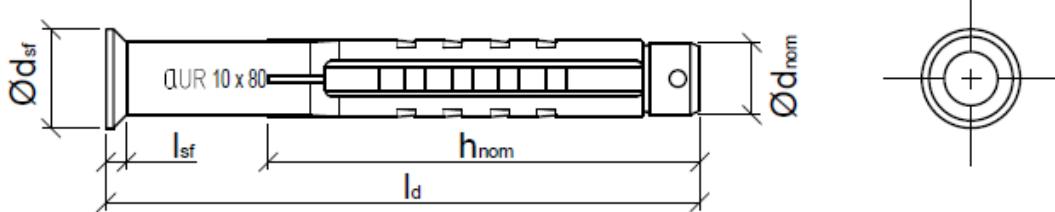


Tabelle 1 Abmessungen [mm]

Dübelhülse ERD SK 10x80					
h_{nom}	$\varnothing d_{nom}$	t_{tol}	l_d	l_{sf}	$\varnothing d_{sf}$
60	10	0 - 3	80	3	13,5

Tabelle 2 Abmessungen EiSYS [mm]

Eisys-H Fassadenschraube				Eisys-P Fassadenschraube			
$\varnothing d_s$	l_g	l_p	l	$\varnothing d_s$	l_g	l_p	l
7	50	86 - 326	198 - 438	7	50	0 - 275	150 - 425

Tabelle 3 Werkstoffe

Name	Werkstoff	AISI Klassifizierung
Kunststoffdübelhülse	Polyamid PA6, Farbe: grau	-
Fassadenschraube EiSYS-P	nichtrostender Stahl A2-50, Werkstoffnummer 1.4301 nichtrostender Stahl A2-50, Werkstoffnummer 1.4567 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4401 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4404 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4578	AISI 304 AISI 304Cu AISI 316 AISI 316L AISI 316Cu
Fassadenschraube EiSYS-H	nichtrostender Stahl A2-50, Werkstoffnummer 1.4301 nichtrostender Stahl A2-50, Werkstoffnummer 1.4567 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4401 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4404 nichtrostender Stahl A4-50, Werkstoffnummer 1.4578 Verstellhülse nichtrostender Stahl A2, A4 oder Aluminium, Werkstoff.-Nr. 1.4301, 1.4567, 1.4401, 1.4404, 1.4578 oder EN AW-6082 T6	AISI 304 AISI 304Cu AISI 316 AISI 316L AISI 316Cu
Profilverbinder	Aluminium EN AW-6063 T5	-

Tabelle 4 Montagekennwerte

Dübeltyp	d_0 = [mm]	10
Bohrlochdurchmesser	$d_{cut} \leq$ [mm]	10,45
Bohrerschneidendurchmesser	$d_{cut} \leq$ [mm]	10,45
Tiefe des Bohrlochs bis zum tiefsten Punkt ¹⁾	$h_1 \geq$ [mm]	70
Gesamtlänge des Kunststoffdübels im Verankerungsgrund Beton, MW ¹⁾	$h_{nom} \geq$ [mm]	60
Bohrlochdurchmesser im Anbauteil für EiSYS-P	$d_f \leq$ [mm]	9,0
Bohrlochdurchmesser im Anbauteil für EiSYS-H	$d_f =$ [mm]	16,0

¹⁾ Siehe Anlage 5

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Abmessungen, Werkstoffe und Montagekennwerte

Anlage 10

Tabelle zur Schraubenwahl

Tabelle 5 Schraubenwahl EiSYS-H und EiSYS-P

EiSYS-H mit einer Holz Traglattung 60x40 mm		EiSYS-P mit hartem ¹⁾ Dämmstoff und Standard Fassaden T-Profil	EiSYS-P mit weichem ²⁾ Dämmstoff und Standard Fassaden T-Profil	EiSYS-P mit dem Fassadenprofil 102x50x2 mm
$L_s^{3)} [mm] = D + P$	$L_s [mm] = D + P$	$L_s [mm] = D - P$	$L_s [mm] = D + P$	
Dämmstoffstärke D [mm]	Schraubenlänge L [mm] mit 90° und 75°-Verschraubung und einem Profilabstand P von 8-18 mm vor der Dämmung	Schraubenlänge L [mm] bei einer 90°-Verschraubung und einem Profilabstand P von 8-28 mm vor der Dämmung	Schraubenlänge L [mm] mit 90° und 75°-Verschraubung und einem Profilabstand P ≤ 5 mm vor der Dämmung	Schraubenlänge L [mm] mit 90°-Verschraubung und einem Profilabstand P ≤ 5 mm vor der Dämmung
100	238	238	225	205
120	258	258	245	225
140	278	278	265	245
160	298	298	285	265
180	318	318	305	285
200	338	338	325	305
220	358	358	345	325
240	378	378	365	345
260	398	398	385	365
280	418	418	405	385
300	438	438	425	405

¹⁾ harter Dämmstoff z.B. Polystyrol

²⁾ weicher Dämmstoff z.B. Mineralwolle

³⁾ L_s : Freie Länge der Schrauben [mm]

Die freie Schraubenlänge L_s ist der freie Abstand zwischen Fassadenprofil und dem Verankерungsgrund. Bei den Aluminiumprofilen entspricht die freie Schraubenlänge L_s dem Wert a_{Profil} in den Anlagen 3 und 4.

**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Tabelle zur Schraubenwahl EiSYS-H und EiSYS-P

Anlage 11

Tabelle 6 Minimale Bauteildicke, Randabstand und Achsabstand in Beton

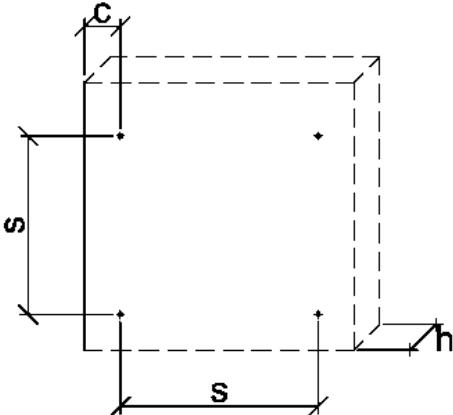
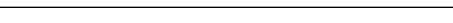
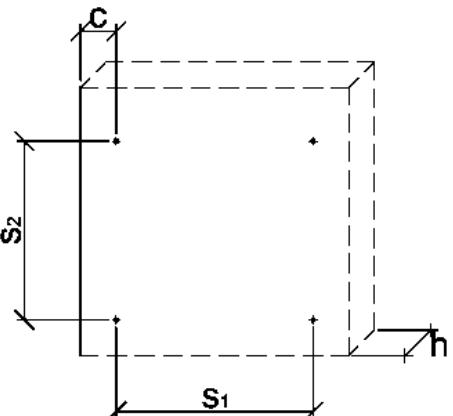
Anordnung der Dübel in Beton		Verankerungsgrund	h_{\min} [mm]	$c_{cr,N}$ [mm]	$s_{cr,N}$ [mm]
		Beton \geq C16/20	100	100	85
		Beton C12/15	100	140	120

Tabelle 7 Minimale Bauteildicke, Randabstand und Achsabstand in Mauerwerk

Anordnung der Dübel in Mauerwerk		Verankerungsgrund	Mz, V	KS
		Mindestbauteildicke	$h_{\min}^1) = [mm]$	100
Minimaler Achsabstand vertikal zum Rand		$s_{1\min} = [mm]$	250	300
Minimaler Achsabstand parallel zum Rand		$s_{2\min} = [mm]$	400	600
Minimaler Randabstand		$c_{\min} = [mm]$	100	150

¹⁾ Abhängig von der Steingröße (siehe Anlage 14)

Tabelle 8 Verschiebung unter Zuglast und Drucklast in Beton und Mauerwerk

Zuglast		
N [kN]	δ_{NO} [mm]	$\delta_{N\infty}$ [mm]
1,8	0,86	1,71

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Minimale Bauteildicken, Rand- und Achsabstände in Beton und Mauerwerk
Verschiebung

Anlage 12

Tabelle 9 Materialeigenschaften

Fassadenschraube EiSYS-H und EiSYS-P		
E-Modul der Schrauben	E_s [N/mm ²]	190.000
Fließmoment der Schrauben	$M_{y,Rk}$ [Nmm]	24.000
Elastisches charakteristisches Grenzmoment	$M_{el,Rk}$ [Nmm]	19.000
Elastisches Grenzmoment im Bemessungszustand	$M_{el,Rd}$ [Nmm]	17.300
Flächenträgheitsmoment der Schrauben	I_s [mm ⁴]	105
Fassadenprofil Aluminium		
E-Modul Aluminiumprofil EN AW 6063-T66	E_{LA} [N/mm ²]	70.000

Tabelle 10 Charakteristische Tragfähigkeit des Profilverbinders mit der EiSYS-P Fassadenschraube

Versagen des Profilverbinders mit einem Bohrschraubenpaar Ø 5,5 mm (vgl. Anlage 8)		
Charakteristische Zugtragfähigkeit	$N_{Rk,PV,Z}$ [kN]	5,0
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,PV,D}$ [kN]	5,0
Teilsicherheitsbeiwert	γ_{MAI} [-]	1,25

Tabelle 11 Charakteristische Tragfähigkeit der EiSYS-P Fassadenschraube mit dem Fassadenprofil 102x50 mm

Versagen der Schraubverbindung mit den metrischen Schrauben M8		
Charakteristische Zugtragfähigkeit	$N_{Rk,MV,Z}$ [kN]	9,6
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,MV,D}$ [kN]	9,6
Teilsicherheitsbeiwert	γ_{MAI} [-]	1,25

Tabelle 12 Charakteristische Tragfähigkeit des Verstellkopfes der EiSYS-H in Holz-Traglattung

Ausziehtragfähigkeit des Verstellkopfes Ø16 in der Holz-Traglattung		
Charakteristische Zugtragfähigkeit	$N_{Rk,TH,Z}$ [kN]	2,4
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,TH,D}$ [kN]	2,4
Teilsicherheitsbeiwert	γ_{MH} [-]	1,30

Tabelle 13 Charakteristische Tragfähigkeit der EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschraube

Versagen der Fassadenschraube		A2-50/ A4-50
Charakteristische Zugtragfähigkeit	$N_{Rk,S,Z}$ [kN]	13,3
Teilsicherheitsbeiwert für $N_{Rk,S,Z}$	γ_{Ms} [-]	2,86
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,S,D}$ [kN]	3,5
Teilsicherheitsbeiwert für $N_{Rk,S,D}$	γ_{Ms} [-]	1,10

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Materialeigenschaften der EiSYS Fassadenschrauben
Charakteristische Tragfähigkeit Verbindung der Fassadenschraube und der Verbindung aus Holz bzw. am Fassadenprofil

Anlage 13

Tabelle 14 Charakteristische Tragfähigkeit bei Anwendung in Beton (Verankerungsgrund Gruppe "a")

Versagen des Kunststoffdübels		
Bohrverfahren		Hammerbohren
Beton ≥ C16/20		
Charakteristische Zugtragfähigkeit (Herausziehen)	$N_{Rk,c,Z}$ [kN]	3,0
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,c,D}$ [kN]	3,0
Teilsicherheitsbeiwert	γ_{Mc} [-]	1,80
Beton C12/15		
Charakteristische Zugtragfähigkeit (Herausziehen)	$N_{Rk,c,Z}$ [kN]	2,0
Charakteristische Drucktragfähigkeit	$N_{Rk,c,D}$ [kN]	2,0
Teilsicherheitsbeiwert	γ_{Mc} [-]	1,80

Tabelle 15 Charakteristische Tragfähigkeit bei Anwendung in Mauerwerk

Verankerungsgrund	Min. Format oder min. Größe (L x B x H) [mm]	Roh- dichte ρ	Mindest- druck- festigkeit f_b [N/mm ²]	Bohrver- fahren ¹⁾	charak- teristische Zugtrag- fähigkeit $N_{Rk,m,Z}$ [kN]	charak- teristische Drucktrag- fähigkeit $N_{Rk,m,D}$ [kN]
Mauerwerk aus Vollstein (Verankerungsgrund Gruppe "b")						
Mauerziegel Mz 20/2,0 z.B. gemäß DIN EN 771-1 DIN 20000-401	240x175x113 (3DF)	$\geq 1,8$	20	H	3,1	2,2
			10		2,2	0,7
Kalksandvollstein KSV 12/1,4 z.B. gemäß DIN EN 771-2 DIN 20000-402	240x115x71 (NF)	$\geq 2,0$	28	D	1,8	1,8
			20		1,3	1,3
			10		1,1	0,9
Leichtbetonvollstein Vbl/V z.B. gemäß DIN EN 771-3 DIN 20000-403	240x175x113 (3DF)	$\geq 1,2$	6	D	1,8	0,9
			4		1,3	0,3
Teilsicherheitsbeiwert für die Verankerungsgrund Gruppe "b"				γ_{Mm} [-]	2,5	2,5

¹⁾ H= Hammerbohren, D= Drehbohren

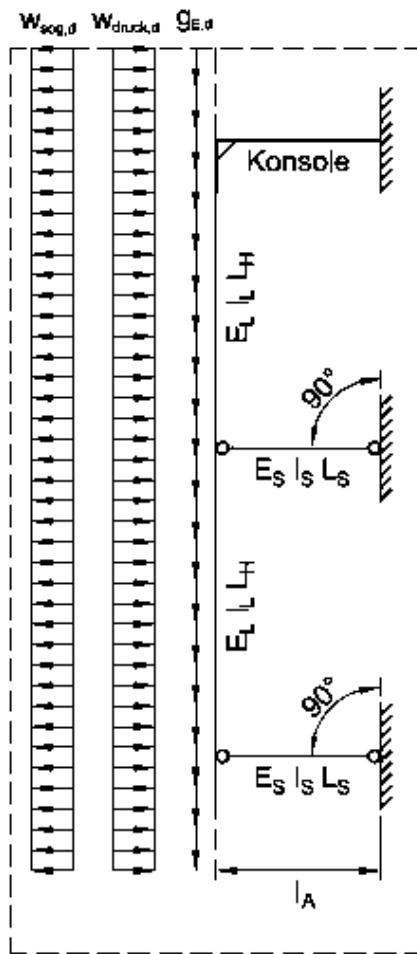
EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Charakteristische Tragfähigkeit im Verankerungsgrund bei Anwendung in Beton und Mauerwerk

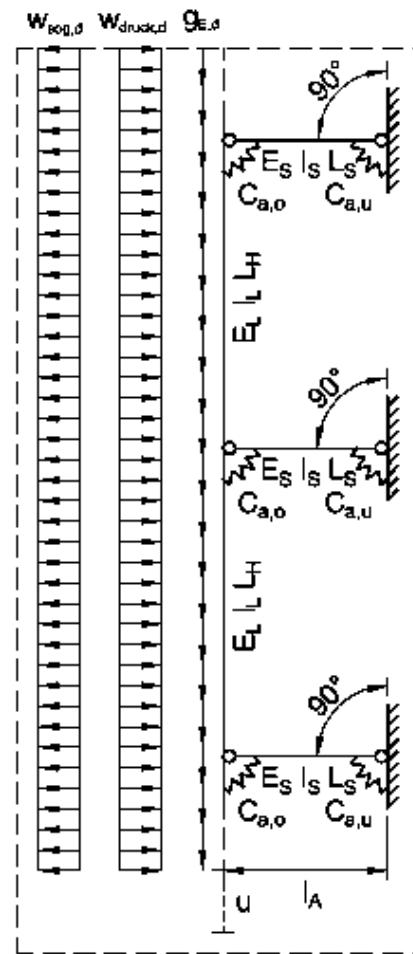
Anlage 14

Statische Systeme für die EiSYS-H und EiSYS-P Fassadenschrauben

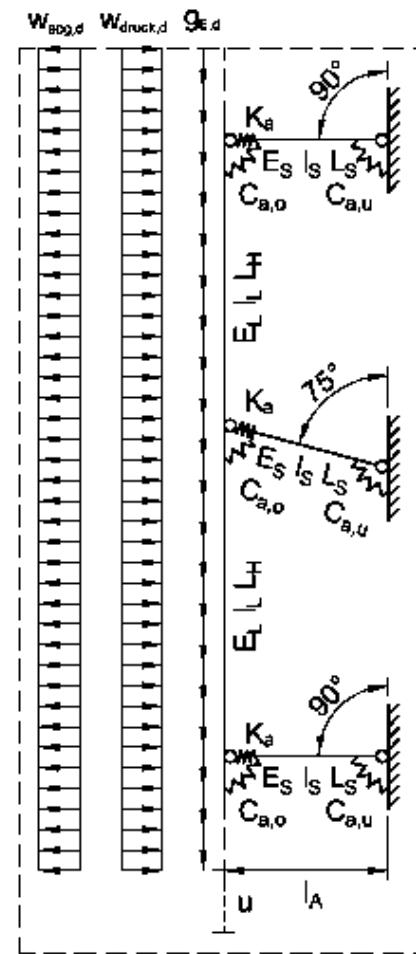
Statisches System
bei der Verwendung
von Konsolen:



Statisches System bei
bei einer
90°-Verschraubung
(ohne Aussteifung):



Statisches System bei einer 90°-
und 75°-Verschraubung
(mit Aussteifung):



Legende:

- $g_{E,d}$ Bemessungswert des Eigengewichts der Fassade und Tragkonstruktion [kN/m^2]
 $W_{\text{druck},d}$ Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m^2]
 $W_{\text{sog},d}$ Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m^2]
 E_L E-Modul der Fassadenunterkonstruktion [N/mm^2]
 E_S E-Modul der Fassadenschrauben [N/mm^2] (siehe Anlage 13)
 I_L Flächenträgheitsmoment der Fassadenunterkonstruktion [mm^4]
 I_S Flächenträgheitsmoment der EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschraube [mm^4] (siehe Anlage 13)
 L_S Freie Länge der Schrauben [mm] (siehe Anlage 11)
 L_H Abstand der Schrauben zueinander [mm]
 u Verformung u des Systems bei Beanspruchung [mm]
 l_A Statischer Abstand [mm]

**EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten
Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk**

Nachweiskonzept – Statische Systeme

Anlage 15

Tabelle 16 Bemessungswerte der Federsteifigkeiten in Abhängigkeit von dem verwendeten Fassadenprofil und dem verwendeten statischen System zur Nachweisführung im GZT

Zur Abschätzung der Tragfähigkeit und vertikalen Verformungen des Gesamtsystems können folgende Bemessungswerte der Steifigkeiten im Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT) anzusetzen:

Untergrund Mauerwerk oder Beton:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,u}$ [Nm/rad]	200
----------------------	--------------------	-----

EiSYS-H mit Holz-Unterkonstruktion 60/40 mm- C24:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o,Holz}$ [Nm/rad]	98
Wegfedersteifigkeit	$K_{a,Holz}$ [N/m]	393.000

EiSYS-P mit Standard T- oder L-Fassadenprofil in Verbindung mit dem Profilverbinder:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o}$ [Nm/rad]	383
Wegfedersteifigkeit	$K_{a,k}$ [N/m]	714.000

EiSYS-P mit Fassadenprofil 102x50 mm (Sonderprofil):

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o}$ [Nm/rad]	383
----------------------	--------------------	-----

Tabelle 17 Bemessungswerte der Federsteifigkeiten in Abhängigkeit von dem verwendeten Fassadenprofil und dem verwendeten statischen System zur Nachweisführung im GZG

Zur Abschätzung der Tragfähigkeit und vertikalen Verformungen des Gesamtsystems können folgende Bemessungswerte der Steifigkeiten im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit GZG angesetzt werden:

Untergrund Mauerwerk oder Beton:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,u}$ [Nm/rad]	400
----------------------	--------------------	-----

EiSYS-H mit Holz-Unterkonstruktion 60/40 mm- C24:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o,Holz}$ [Nm/rad]	190
Wegfedersteifigkeit	$K_{a,Holz}$ [N/m]	770.000

EiSYS-P mit Standard T- oder L-Fassadenprofil in Verbindung mit dem Profilverbinder:

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o}$ [Nm/rad]	750
Wegfedersteifigkeit	$K_{a,k}$ [N/m]	1.400.000

EiSYS-P mit Fassadenprofil 102x50 mm (Sonderprofil):

Drehfedersteifigkeit	$C_{a,o}$ [Nm/rad]	750
----------------------	--------------------	-----

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Federsteifigkeiten– Statische Systeme

Anlage 16

In Abhängigkeit vom Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks und vom Bemessungswert des Eigengewichtes der Fassade ergeben sich die in den nachfolgenden Tabellen zusammengefassten maximalen, vertikalen Schraubenabstände L_H für einen horizontalen Abstand der Schrauben von $a = 600$ mm. Zusätzlich sind die sich ergebenden maximalen Verformungen u_{\max} im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG) angegeben.

Fassadenunterkonstruktion aus Holz mit EiSYS-H

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG $L_s = 100$ mm $L_H = 500$ mm verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2$ kN/m ²										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel				
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]							
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	u_{\max} [mm]	1,48	1,72	1,99	2,41	1,07	1,07	1,08	1,09	
0,15	u_{\max} [mm]	2,06	2,32	2,60	3,05	1,61	1,62	1,65	1,68	
0,20	u_{\max} [mm]	2,64	2,92	3,22	3,70	2,16	2,18	2,22	2,27	

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT $L_s = 100$ mm $L_H = 500$ mm verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2$ kN/m ²										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel				
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m] Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m]							
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	N_{\min} [kN]	-	-	-	-	-0,28	-0,37	-0,47	-0,61	
	N_{\max} [kN]	-	-	-	-	0,33	0,44	0,54	0,70	
0,15	N_{\min} [kN]	-	-	-	-	-0,35	-0,44	-0,54	-0,69	
	N_{\max} [kN]	-	-	-	-	0,42	0,52	0,63	0,79	
0,20	N_{\min} [kN]	-	-	-	-	-0,42	-0,51	-0,61	-0,76	
	N_{\max} [kN]	-	-	-	-	0,51	0,61	0,71	0,87	

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 17

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG										
$L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	
0,10	u _{max} [mm]	2,10	2,48	2,89	3,58	1,58	1,61	1,64	1,69	
0,15	u _{max} [mm]	2,93	3,34	3,79	4,54	2,39	2,45	2,51	2,61	
0,20	u _{max} [mm]	3,76	4,21	4,69	-	3,20	3,28	3,39	3,52	

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT										
$L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	
0,10	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-0,29	-0,43	-0,56	-0,77	
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	0,33	0,48	0,62	0,84	
0,15	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-0,34	-0,47	-0,61	-0,82	
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	0,38	0,53	0,68	0,90	
0,20	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-0,38	-0,52	-0,66	-0,88	
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	0,44	0,58	0,73	0,95	

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 18

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG

$L_s = 200 \text{ mm}$

$L_H = 500 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50		
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	7,64	9,34	-	-	-	3,86	3,89	3,94	4,03
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	5,93	6,03	6,13	6,37
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	8,05	8,23	8,41	8,73

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT

$L_s = 200 \text{ mm}$

$L_H = 500 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]	Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50			
			$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,45	-0,55	-0,65	-0,80
0,10	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,58	0,69	0,80	0,97	
	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,62	-0,73	-0,83	-0,98		
0,15	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,81	0,91	1,01	1,17	
	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,80	-0,91	-1,02	-1,19		
0,20	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	1,04	1,14	1,24	1,39	

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 19

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG

$L_s = 200 \text{ mm}$

$L_H = 700 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	6,72	7,06	7,45	8,20
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT

$L_s = 200 \text{ mm}$

$L_H = 700 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-0,49	-0,63	-0,79	-1,04
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,57	0,72	0,88	1,11
0,15	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,20	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 20

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG

$L_s = 300 \text{ mm}$

$L_H = 500 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	6,75	6,86	6,97	7,22
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT

$L_s = 300 \text{ mm}$

$L_H = 500 \text{ mm}$

verwendete Fassadenunterkonstruktion: Holz S10 mit $EI_y = 3,2 \text{ kN/m}^2$

Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]				Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m]			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-0,55	-0,65	-0,74	-0,89
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,72	0,82	0,93	1,10
0,15	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,20	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 21

Fassadenunterkonstruktion aus Aluminium mit EiSYS-P

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG $L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$									
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	
0,10	u _{max} [mm]	0,89	1,03	1,17	1,40	0,68	0,68	0,68	0,68
0,15	u _{max} [mm]	1,24	1,39	1,54	1,77	1,03	1,04	1,04	1,05
0,20	u _{max} [mm]	1,59	1,74	1,90	2,14	1,38	1,39	1,40	1,41

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT $L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50		
0,10	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-	-0,20	-0,30	-0,39	-0,54
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	-	0,22	0,33	0,44	0,60
0,15	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-	-0,24	-0,33	-0,43	-0,57
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	-	0,27	0,37	0,48	0,63
0,20	N _{min} [kN]	-	-	-	-	-	-0,27	-0,36	-0,46	-0,60
	N _{max} [kN]	-	-	-	-	-	0,30	0,41	0,51	0,67

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 22

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG $L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$									
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	1,26	1,46	1,68	2,02	1,00	1,00	1,01	1,02
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	1,75	1,97	2,20	2,56	1,51	1,52	1,54	1,57
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	2,25	2,48	2,72	3,10	2,02	2,05	2,08	2,12

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT $L_s = 100 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$									
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	
0,10	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,24	-0,42	-0,51	-0,68
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,26	0,45	0,55	0,77
0,15	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,26	-0,40	-0,53	-0,73
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,28	0,43	0,58	0,80
0,20	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,29	-0,42	-0,55	-0,76
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,31	0,45	0,60	0,82

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 23

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG $L_s = 200 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$									
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	4,97	5,93	6,98	-	3,02	3,05	3,08	3,12
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	6,93	7,99	9,15	-	4,63	4,68	4,77	4,90
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	8,90	-	-	-	6,25	6,34	6,45	6,69

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT $L_s = 200 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel			Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m] Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m]	
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	
			$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,33	-0,43	-0,53
0,10		$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,41	0,51	0,62	0,79
			$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,43	-0,53	-0,63
0,15		$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,53	0,64	0,74	0,91
			$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,54	-0,64	-0,74
0,20		$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,66	0,77	0,87	1,03

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 24

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG										
$L_s = 200 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]							
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	7,15	8,72	-	-	5,06	5,22	5,42	5,75	
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	9,98	-	-	-	7,69	8,01	8,38	9,02	
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT										
$L_s = 200 \text{ mm}$ $L_H = 700 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]							
0,10	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,34	-0,48	-0,62	-0,83	
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,39	0,54	0,69	0,91	
0,15	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-0,41	-0,56	-0,71	-0,93	
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	0,47	0,62	0,77	0,99	
0,20	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 25

Absenkung u der Fassade [mm] im GZG $L_s = 300 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	6,26	6,36	6,49	6,78
0,15	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	9,66	9,91	-	-
0,20	$u_{\max} \text{ [mm]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

maximale Axialkräfte im Befestiger im GZT $L_s = 300 \text{ mm}$ $L_H = 500 \text{ mm}$ verwendete Fassadenunterkonstruktion: Aluminium mit $EI_y = 1,82 \text{ kN/m}^2$										
Bemessungswert des Fassadengewichts [kN/m]	[kN/m]	Wert	Schrauben nur im 90°-Winkel				Schrauben im Wechsel mit 90°-Winkel und 75°-Winkel			
			Bemessungswert des einwirkenden Winddrucks [kN/m]				Bemessungswert des einwirkenden Windsogs [kN/m]			
			0,30	0,50	0,70	1,00	0,30	0,50	0,70	1,00
0,10	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-0,46	-0,56	-0,66	-0,81
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,58	0,68	0,79	0,96
0,15	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-0,63	-0,74	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	0,80	0,90	-	-
0,20	$N_{\min} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	$N_{\max} \text{ [kN]}$	-	-	-	-	-	-	-	-	-

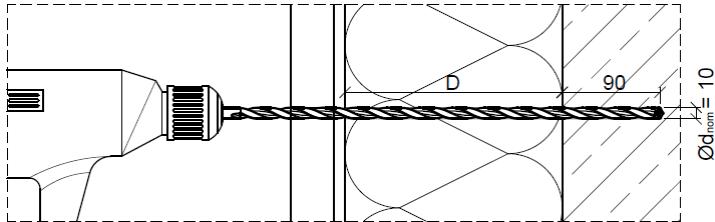
EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Nachweiskonzept – maximale Absenkung der Fassade, maximale Axialkräfte

Anlage 26

Montage der EiSYS-H Fassadenschraube

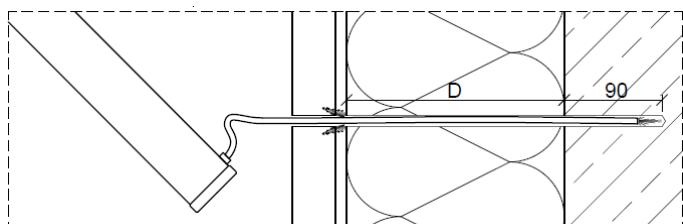
1. Herstellen des Bohrloches mit einem Bohrhammer. Das geeignete Bohrverfahren ist gemäß der Anlage 14 zu wählen.



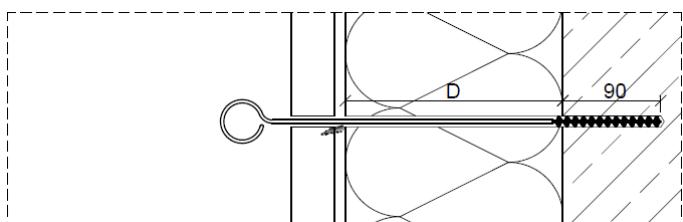
2. Reinigen des Bohrloches

- Bei Dämmstärken $D < 200$ mm wird zum Reinigen der Bohrlöcher mind. 2x ausblasen empfohlen
- Bei Dämmstärken $D \geq 200$ mm wird zum Reinigen der Bohrlöcher min. 2 x ausblasen, 2 x bürsten, 2 x ausblasen empfohlen

mind. 2x Ausblasen

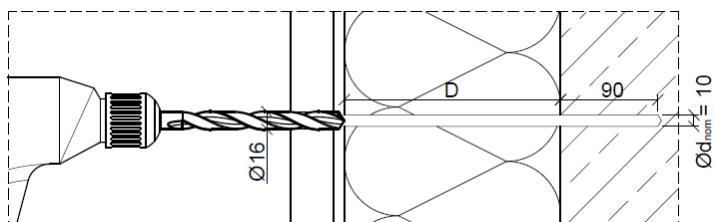


mind. 2x Bürsten



3. Herstellen des Bohrloches in der Tragplatte.

Holzbohrer mit Ø16 mm



EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

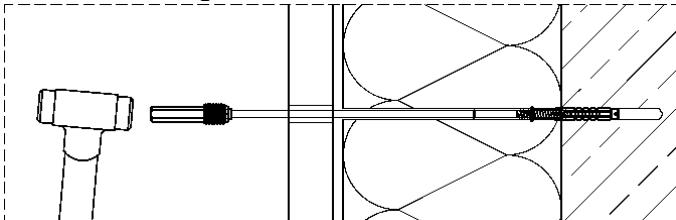
Montageanleitung der EiSYS-H Fassadenschrauben

Anlage 27

4. Dübelhülse ERD SK auf die Schraube aufstecken und mit 2 Umdrehungen fixieren

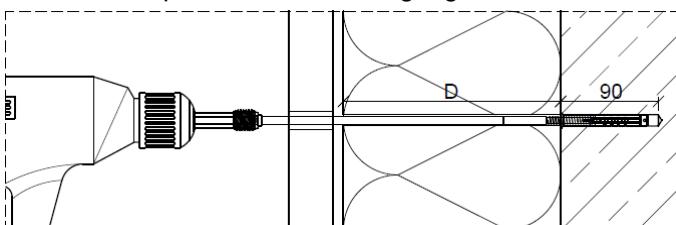


5. Schraube mit aufgesteckter Dübelhülse in das Bohrloch stecken.

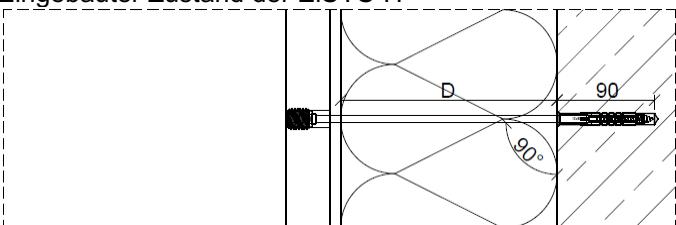


Die Schraube kann mit Hilfe von leichten Schlägen eines rückschlagfreien Hammers mit aufgestecktem Einschraubwerkzeug (siehe Anlage 6) in das Bohrloch eingebracht werden. Das Einschraubwerkzeug ist soweit einzusetzen, dass keine Ringe mehr zu sehen sind.

6. Ist die Dübelhülse im Verankерungsgrund eingeschlagen, kann mit dem Einschraubwerkzeug die Schraube Schraubenkörper in einem Arbeitsgang in die Dübelhülse und in die Tragplatte eingeschraubt werden.



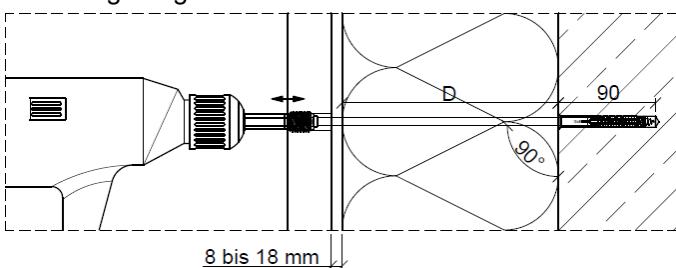
7. Eingebauter Zustand der EiSYS-H



8. Justieren: Wird das Einschraubwerkzeug nur soweit eingesteckt, dass der äußere Ring zu sehen ist, kann man die Tragplatte vor der Dämmung verstellen

Der Verstellkopf muss sich immer vollständig in der Tragplatte befinden!

In der Regel ergibt sich hier ein Verstellmaß von 8 bis 18 mm vor der Dämmung.



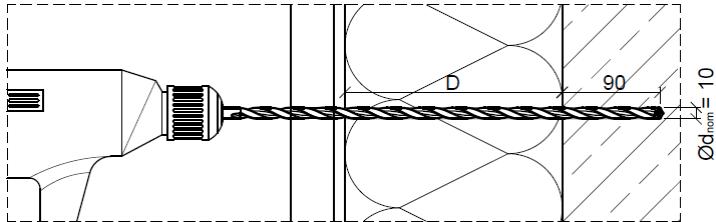
EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Montageanleitung der EiSYS-H Fassadenschrauben

Anlage 28

Montage der EiSYS-P Fassadenschraube

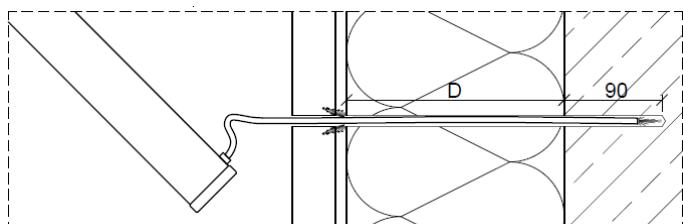
1. Herstellen des Bohrloches mit einem Bohrhammer. Das geeignete Bohrverfahren ist gemäß der Anlage 14 zu wählen.



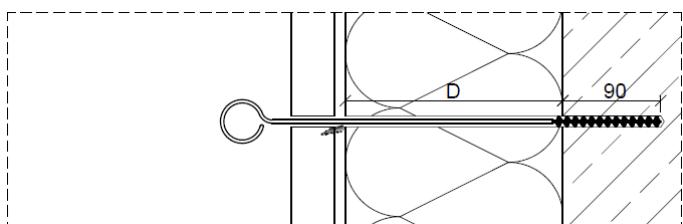
2. Reinigen des Bohrloches

- Bei Dämmstärken $D < 200$ mm wird zum Reinigen der Bohrlöcher mind. 2x ausblasen empfohlen
- Bei Dämmstärken $D \geq 200$ mm wird zum Reinigen der Bohrlöcher min. 2 x ausblasen, 2 x bürsten, 2 x ausblasen empfohlen

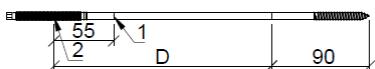
mind. 2x Ausblasen



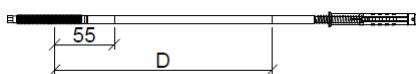
mind. 2x Bürsten



3. Setztiefe zur Montagehilfe auf Schraubenkörper markieren (Markierung 1)



4. Dübelhülse ERD SK auf Schraubenkörper aufstecken und mit 2 Umdrehungen fixieren

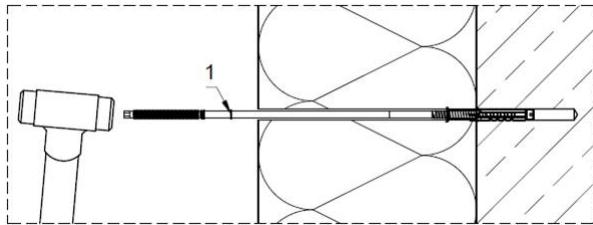


EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Montageanleitung der EiSYS-P Fassadenschrauben

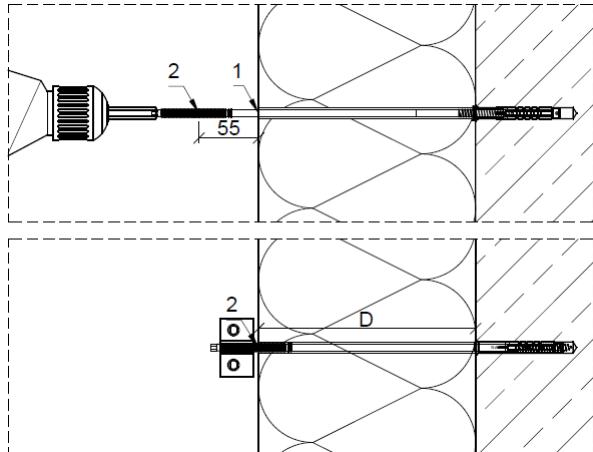
Anlage 29

5. Schraube mit auf gesteckter Dübelhülse in das Bohrloch einstecken und bis zur 1. Markierung eindrücken



Die Schraube kann Mithilfe von leichten Schlägen eines rückschlagfreien Hammers in das Bohrloch eingebracht werden.

6. Schraube mit Innensechskantbit und Bohrschrauber bis zur 2. Markierung einschrauben.



Alu-Profilverbinder wie in der oben gezeigten Bild aufschrauben.

Zur Verankerung sollten mindestens 12 mm des Gewindes vom Profilverbinder auf dem Gewinde der EiSYS - Fassadenschrauben stecken. (Detail sehe Anlage 8)

Es kann auch alternativ wie in der Anlage 8 gezeigt das Fassadenprofil 102x50x2 mm montiert werden.

EiSYS-P und EiSYS-H Fassadenschrauben zur Befestigung von hinterlüfteten Fassadensystemen in Untergründen aus Beton und Mauerwerk

Montageanleitung der EiSYS-P Fassadenschrauben

Anlage 30